Information Projekte BOB

Dominik Liener, Leiter Infrastruktur & Technik

Ziel Infoveranstaltung

- Die BOB will der Bevölkerung von Grindelwald aufzeigen, was zwischen Burglauenen und Grindelwald in den nächsten Jahren geplant ist. Wir wollen einen Projektüberblick geben, Einblick in die nächsten Schritte der verschiedenen Projekte geben und zeigen wie wir die Anstösser / Bevölkerung einbinden.
- Generelle und übergeordnete Fragenstellungen / Themen zu den BOB Projekte sollen nach der Präsentation diskutiert werden.
- Detailfragen zu einzelnen Projekten werden direkt in den projektspezifisch geplanten Einzelgesprächen vor Ort geklärt.

Förderung Freizeitverkehr und etappierter Angebotsausbau

Im Rahmen der nationalen Klimastrategie sowie der Perspektive Bahn 2050 wird die Erhöhung des Bahnanteils am Modalsplit im Personen- und Güterverkehr angestrebt. Dabei kommt der Entwicklung des Freizeitverkehrs eine grosse Bedeutung zu.

Das bewilligte Angebotskonzept sieht einen punktuellen Viertelstundentakt zwischen Interlaken Ost und Grindelwald in Richtung der Hauptverkehrsströme vor. Die langfristige Ausrichtung des Angebots zielt auf einen integralen Viertelstundentakts auf dem ganzen Netz.

Die Investitionen in Infrastruktur und Rollmaterial sind so auszurichten, dass sie diesem Fernziel nicht widersprechen. Ein zentrales Element bilden dabei die Kreuzungsstellen in Form von Doppelspurabschnitten. Diese müssen so konzipiert werden, dass sich die Züge fahrend kreuzen können damit ein Zeitgewinn resultiert und Verspätungen nicht übertragen werden.

Bewilligtes Angebotskonzept BOB

Die Berner Oberland-Bahnen verkehren heute das ganze Jahr im Halbstundentakt zwischen Interlaken Ost und Grindelwald / Lauterbrunnen.

Mit dem Angebotskonzept 2035 ist ein punktueller Viertelstundentakt zwischen Interlaken Ost und Grindelwald in Lastrichtung vorgesehen.

Mit Zusatzzügen in Lastrichtung soll der öffentliche Verkehr gestärkt und die Lütschinentäler mit dem P+R Matten (Inbetriebnahme 10.10.2023) vom MIV und Car-Verkehr entlastet werden.

Fahrplananpassungen BOB ab 10.10.2023

Die Zusatzzüge verkehren hauptsächlich in der Wintersaison an rund 100 Tagen über täglich je drei bis dreieinhalb Stunden pro Lastrichtung:

- Weihnachten / Neujahr, Skiferien, Sa + So, Mitte Juni bis Mitte August, bei Bedarf
- Stundentakt
  - VM: Matten ab 08:01*, 09:01, 10:01, 11:01 *bei Bedarf

    (6 Minuten vor Kurszug)
  - NM: Terminal ab 15:14, 16:14, 17:14, 17:44 o. 18:14* *bei Bedarf

    (7 Minuten vor Kurszug)
- Züge werden im Fahrplan nicht kommuniziert (bzw. erst 3 Std. vor Abfahrt). Anpassungen jederzeit möglich.

Gesetzliche Vorgaben BehiG + EBG

- Gemäss Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) müssen Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs (Bauten, Anlagen, Kommunikationssysteme, Billettbezug) und Fahrzeuge bis Ende 2023 behindertengerecht eingerichtet werden.
- Bei der Umsetzung des BehiG sind die BOB in Schwendi und Burglauenen im Verzug. Dieser begründet sich v.a. dadurch, dass die Plangenehmigungsdauer aufgrund der vielen Projekte beim BAV heute deutlich länger sind oder Zeitverzögerung durch Einsprachen aufgetreten sind.
- Dort wo die autonome Benutzung des öV durch Menschen mit Beeinträchtigung bis zum 1.1.2024 nicht ermöglicht werden kann, werden als Ersatzlösung die Hilfestellung vor Ort durch das Personal angeboten.
- Mit den neuen Niederflurzügen, welche schrittweise zwischen ab 2015 eingeführt wurden, konnte seitens Rollmaterial die BehiG-Konformität sichergestellt werden.
- Die BOB haben sich als Transportunternehmung an die Vorgaben von EBG und AB-EBV zu halten. Daraus gibt es wenig Spielraum.

Rahmenbedingungen Projekte

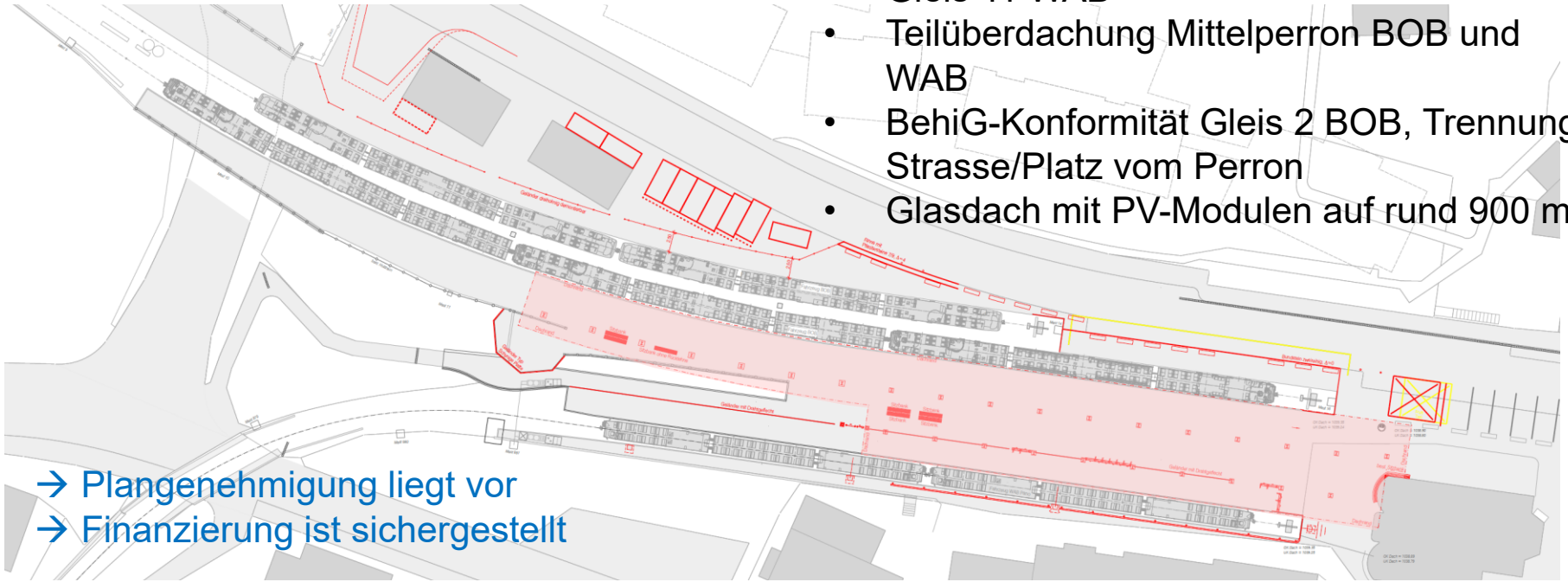
- Finanzierung über Leistungsvereinbarung Bund
  Perioden 2021-2024 / 2025-2028 / 2029-2032

  - planmässige Erneuerung Infrastruktur (Sicherheit)
  - Einhaltung Vorschriften und Standards (BehiG, AB-EBV)
  - Sicherung Leistungsfähigkeit, Fahrplanstabilität und Unterhaltseffizienz
- Plangenehmigung durch BAV dauern wesentlich länger
- Einsprachen verzögern die Plangenehmigung

Perrondach Grindelwald

Was wird gebaut

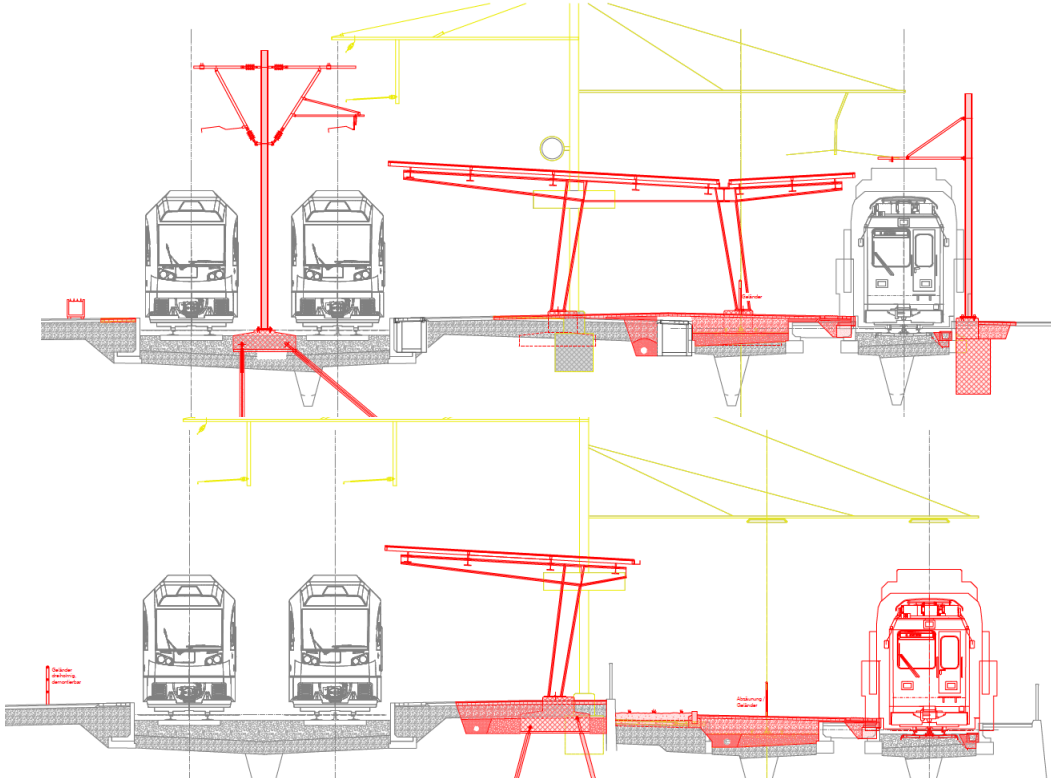
- Verbreiterung Mittelperron, Aufhebung Gleis 11 WAB
- Teilüberdachung Mittelperron BOB und WAB
- BehiG-Konformität Gleis 2 BOB, Trennung Strasse/Platz vom Perron
- Glasdach mit PV-Modulen auf rund 900 m^2

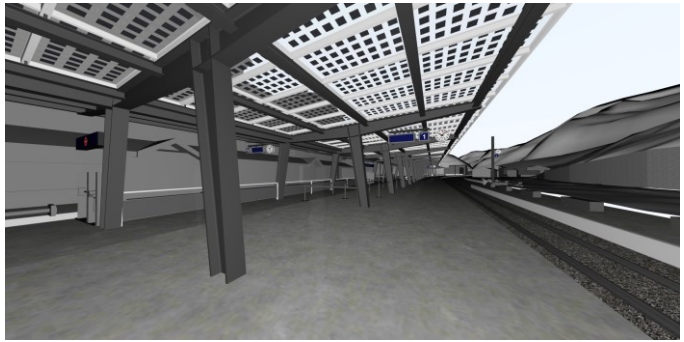


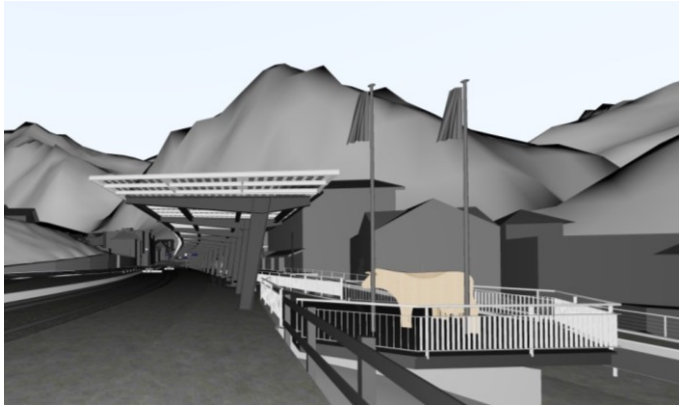
→ Plangenehmigung liegt vor
→ Finanzierung ist sichergestellt

Perrondach Grindelwald

Was wird gebaut







Perrondach Grindelwald

Terminübersicht

Vorbereitungsarbeiten ab März 2024

- Fahrleitungsanpassung (Fundamente, Masten und Fahrdraht)
- Ertüchtigung BOB Perron Gleis 2

Hauptarbeiten ab April 2024 bis November 2024

- Verbreiterung Mittelperron inkl. Werkleitungen
- Bau Fundamente Dach
- Aufstellen der Stahlkonstruktion und Montage Metallbau inkl. Glaseindeckung

Inbetriebnahme im Dezember 2024

Perrondach Grindelwald

Herausforderungen

Bauen unter Betrieb

- BOB: Betrieb möglichst ohne Unterbruch
- WAB: Nutzen der saisonalen Betriebsunterbrüche
- Gewährleistung der Sicherheit, Trennung Bau und Gäste

Umfeld

- Reduktion von Nachtarbeiten aufs Minimum
- Enge Platzverhältnisse für Baustelleninstallation, BOB Bahnbetrieb teilweise nur über Gleis 2
- Publikums- und Gästelenkung werden auf die Bauphasen abgestimmt

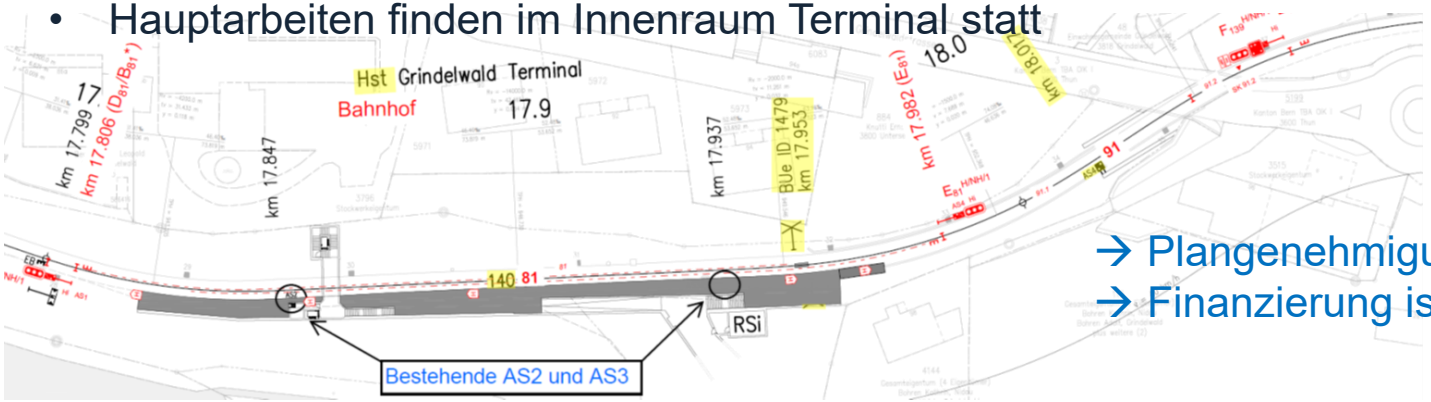
Grindelwald Terminal: Anpassung Sicherungsanlage

Ausrüstung mit Signalen mit Möglichkeit des Wendens von Zügen

- Voraussetzung für eine Totalsperre für die Trasseesaneriung Grindelwald
- Wenden von Zusatzzügen, um Verspätungsübertragungen zu reduzieren

Ausrüstung mit Signalen mit Möglichkeit des Wendens von Zügen

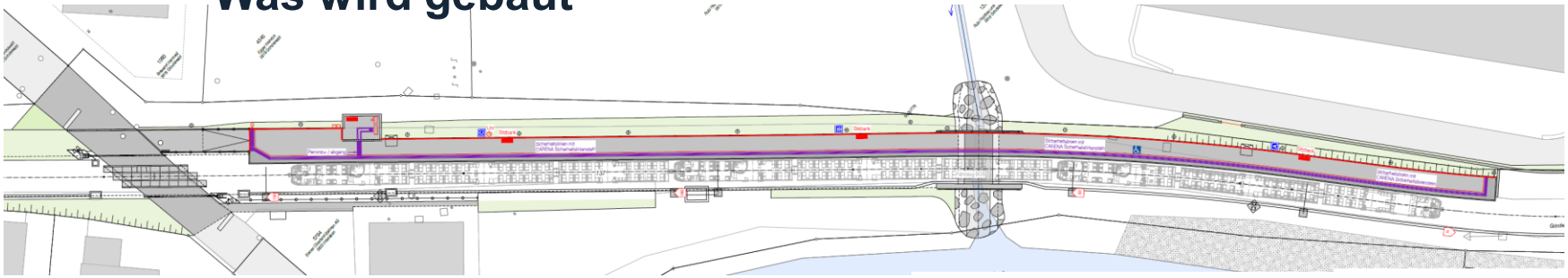
- Realisierung Frühling 2024 bis Ende 2024 (3 neue Fundamente sowie 6 neue Signale)
- Hauptarbeiten finden im Innenraum Terminal statt

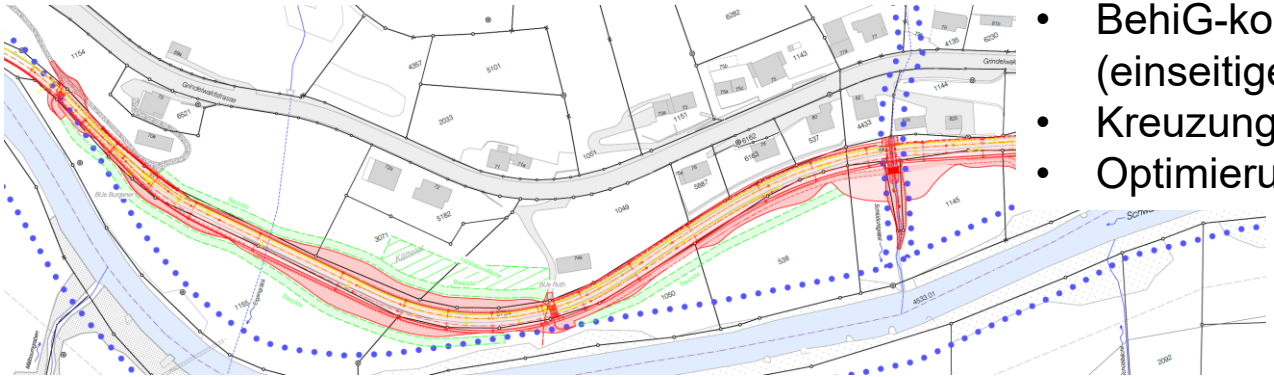


→ Plangenehmigung ist beantragt
→ Finanzierung ist sichergestellt

Station Schwendi / Doppelspur

Was wird gebaut





- BehiG-konformer Bahnhof (einseitiges Hausperron)
- Kreuzungsstelle in der Schlüöcht
- Optimierungen der Bachdurchlässe

→ Plangenehmigung wird im Dez. 2023 beantragt
→ Finanzierung ist sichergestellt

Station Schwendi / Doppelspur

Terminübersicht

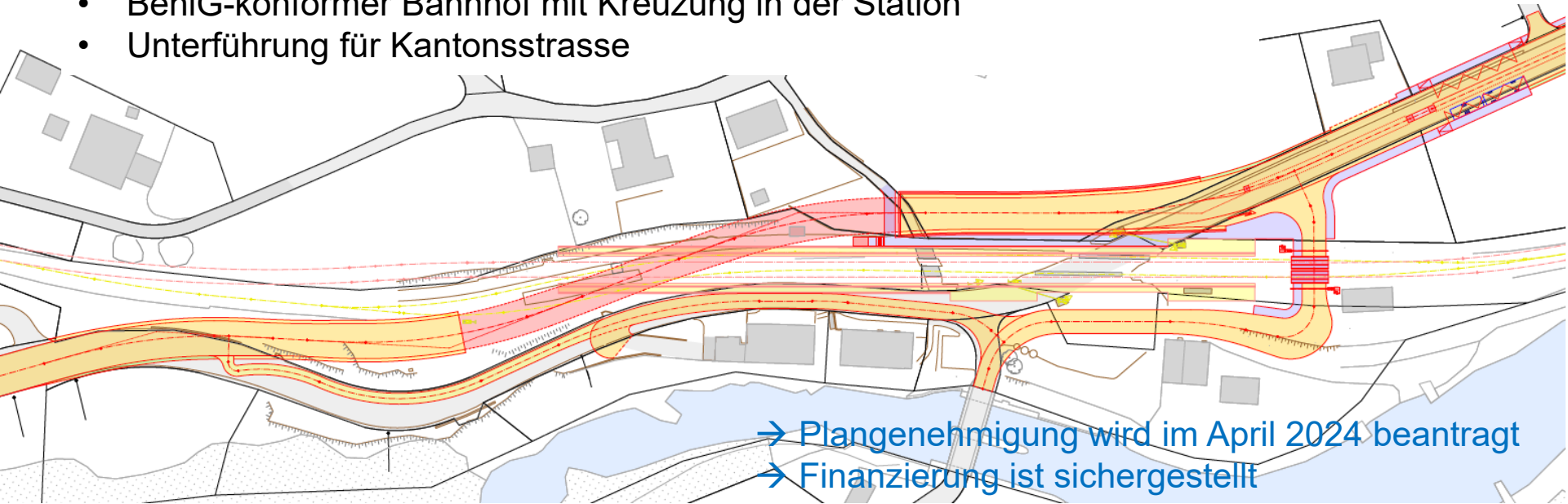
Grobtermine / nächste Schritte

- Umfangreiche Rückmeldung BAV zu Pilotdossier, Einarbeitung ist erfolgt
- Fertigstellen des Plangenehmigungsdossiers und Einreichung im Dez. 2023
- Erstellen Landerwerbsvereinbarungsentwürfe z.H. Grundeigentümer basierend auf Beurteilung / Schätzung Inforama
  Rückmeldung aus den geführten Einzelgesprächen sind berücksichtigt
- Plangenehmigung soll beim BAV prioritär behandelt werden
  Plangenehmigung auf Q1/2025
- Baubeginn ab Frühjahr 2025, Fertigstellung Ende 2026

Station Burglauenen

Was wird gebaut

- Projekt wurde infolge Einsprachen und neuen Erkenntnisse für einen Angebotsausbau überarbeitet
- BehiG-konformer Bahnhof mit Kreuzung in der Station
- Unterführung für Kantonsstrasse



→ Plangenehmigung wird im April 2024 beantragt
→ Finanzierung ist sichergestellt

Doppelspur Burglauenen

- Doppelspur zukunftsorientiert optimiert

Station Burglauenen

Terminübersicht

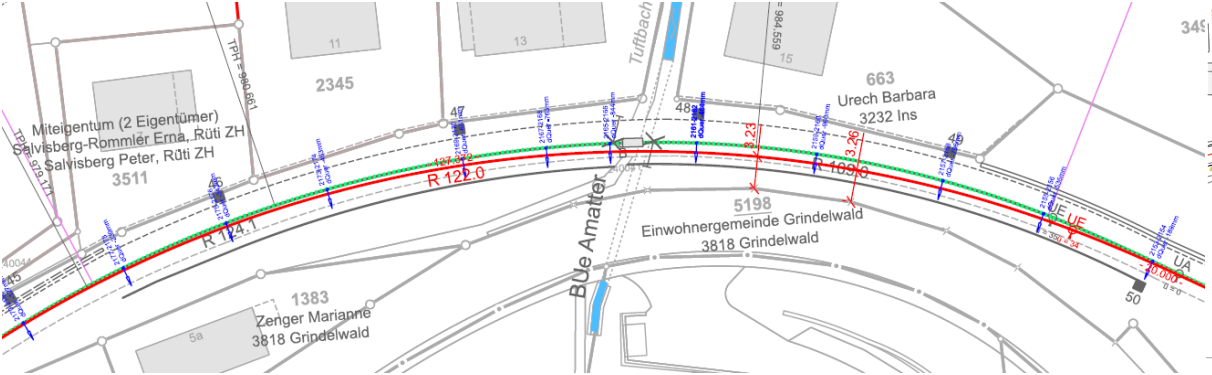
Grobtermine / nächste Schritte (optimistisch und sportlich)

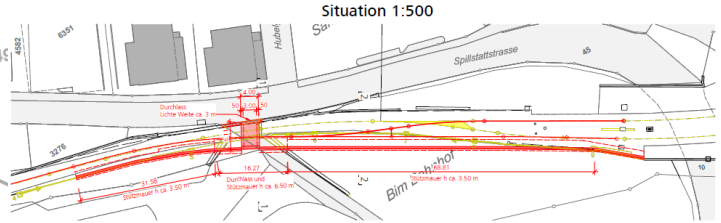
- Erarbeiten und Fertigstellen Bauprojekt bis Q1/2024
- **Mit Vorliegen eines verbindlichen Entwurfes werden im Januar / Februar 2024 Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geführt**
- Erstellen Landerwerbsvereinbarungsentwürfe z.H. Grundeigentümer basierend auf Beurteilung / Schätzung Inforama
- Erarbeiten Plangenehmigungsdossier und Einreichen im April 2024
- Plangenehmigung bis Ende 2025
- Bau Frühjahr 2026 bis Ende 2027, Abschluss und Rekultivierungen bis Frühling 2028

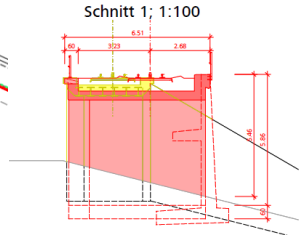
Sanierung Trassee Grindelwald

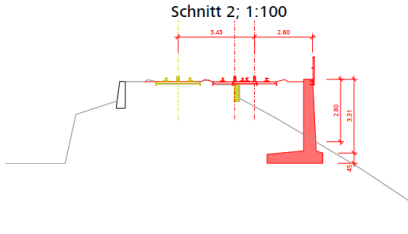
Was wird gebaut

- Ertüchtigung Unterbau und Kunstbauten
- Geometrieoptimierungen bezgl. Lärm und Gleisbelastungen (grössere Radien, Anpassung Lage Einfahrtsweiche Grindelwald)
- Verlängerung Perron Gleis 2 Grindelwald auf Nutzlänge 150m









Sanierung Trassee Grindelwald

Terminübersicht

Grobtermine / nächste Schritte

- Erarbeiten und Fertigstellen Bauprojekt bis Q2/2024
- **Mit Vorliegen eines verbindlichen Entwurfes werden Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern geführt (noch nicht terminiert)**
- Erstellen Landerwerbsvereinbarungsentwürfe z.H. Grundeigentümer
- Erarbeiten Plangenehmigungsgesuch und Einreichen im Sommer 2024
- Plangenehmigung bis Ende 2026
- Bau Sommer 2027 Vorbereitungen und Arbeiten ohne Einfluss auf Bahnverkehr
  Frühling/Sommer 2028 Intensivbauphase mit Totalsperre Grindelwald Terminal-Bahnhof
  Inbetriebnahme Herbst 2028